



Dardesheimer Windblatt

Dardesheim steht wie kaum eine andere deutsche Region für die Energiewende. Schon seit zwei Jahrzehnten drehen sich Windräder auf dem Druiberg, gegenwärtig erzeugen hier mehr als 30 Anlagen umweltfreundlichen Strom – und zwar ein Vielfaches von dem, was im Osterwiecker Ortsteil selbst verbraucht wird. Nicht umsonst wird Dardesheim oft als „Stadt der Erneuerbaren Energien“ bezeichnet – dies liegt zwar vor allem am Wind, ist aber keinesfalls aus der Luft gegriffen.

Auch Sachsen-Anhalt betreibt die Energiewende schon seit Jahren als kontinuierliches Projekt. Dabei wurde viel erreicht: Unser Land liegt in allen Bereichen der erneuerbaren Energien weit über dem Bundeschnitt. 2012 stammten bereits 44 Prozent unseres Stroms aus regenerativen Quellen, das ist fast so viel wie aus Braunkohle und Erdgas zusammen. Darauf wollen wir aufbauen und die Energiewende mit Augenmaß und Weitblick fortführen. Grundlage dafür ist das im April beschlossene Energiekonzept des Landes. Mit ihm haben wir die Leitplanken der künftigen Energiepolitik in Sachsen-Anhalt gesetzt.

Energiewende bedeutet aber nicht, einfach nur immer mehr Anlagen zur Erzeugung von Wind- und Sonnenstrom aufzustellen. Die Energie muss auch dann bereitstehen, wenn sie gebraucht wird. Und: Sie muss bezahlbar sein. Gerade für die Industrie sind Versorgungssicherheit und Bezahlbarkeit besonders wichtig. Daher wollen wir die Energiewende so mitgestalten, dass unsere Unternehmen ihre Wettbewerbsfähigkeit nicht einbüßen. Sachsen-Anhalt soll auch künftig ein international erfolgreiches Industrieland bleiben.

Die Energiewende ist eine ebenso große Herausforderung wie der wirtschaftliche und gesellschaftliche Umbau nach der Wiedervereinigung.

Denn wir reden hier immerhin vom Komplettumbau eines über Jahrzehnte gewachsenen Energiesystems. Dieser nationalen Herausforderungen müssen wir uns gemeinsam stellen. Und vor allem müssen wir dabei auch die Bürgerinnen und Bürger mitnehmen.



Die erneuerbaren Energien erfreuen sich in Deutschland großer Beliebtheit. Viele Projekte wurden und werden mit Zustimmung der Bevölkerung umgesetzt. Doch diese Akzeptanz ist nicht unendlich und auch nicht selbstverständlich.

Gerade der Bau neuer Windparks und der notwendige Netzausbau stoßen mitunter auf Skepsis oder sogar hartnäckige Ablehnung. Die Befürchtungen der Anwohner sind vielfach die gleichen: Lärm und verbaute Landschaften. Hier sind Wirtschaft und Politik besonders gefragt. Die Erfahrung zeigt: Wenn Anwohner im Vorfeld aktiv an den Planungen beteiligt werden und sogar vom Ausbau der erneuerbaren Energien profitieren, dann stehen sie oftmals hinter den Energieprojekten. Dies ist auch in Dardesheim zu beobachten. Hier ist die Akzeptanz der Bevölkerung für den Ausbau regenerativer Energieträger und für die Energiewende erlebbar.

Ihr

Hartmut Möllring

**Minister für Wissenschaft und Wirtschaft
des Landes Sachsen-Anhalt**

TERMINE DARDESHEIMER STADTORCHESER

- 14.12., 14:00 Adventskonzert
Aula Sekundarschule
mit Männerchor und Grund-
schulern der Kirchengemeinde
- 20.12., 17:00 Turmblasen

ÖFFENTLICHE EINLADUNG

10. Dardesheimer Neujahrsempfang
Freitag, den 16. Januar 2015 um 19:00 Uhr
im Landgasthaus „Zum Adler“
mit dem Dardesheimer Stadtorchester,
Landesminister Hartmut Möllring
und Verleihung der Dardesheimer Umweltpreise

Veranstalter: Förderverein Stadt Dardesheim e.V.
und Windpark Druiberg GmbH & Co. KG

Rolf-Dieter Künne erhält Ehrennadel des Landes Sachsen – Anhalt:

Hohe Ehrung für 40 Jahre Kommunalpolitik



Nach der Verleihung der Ehrennadel durch Landrat Skiebe (Mitte) schlossen sich zahlreiche Gratulanten an, hier als erste: Bürgermeisterin Ingeborg Wagenführ

Im Rahmen der Stadtratssitzung am 25.09.2014 erhielt Ortsbürgermeister a.D. Rolf-Dieter Künne aus den Händen von Landrat Martin Skiebe und im Namen von Ministerpräsident Dr. Rainer Haselhoff die Ehrennadel des Landes Sachsen-Anhalt. Damit soll das über 40jährige Engagement von Rolf-Dieter Künne in der Kommunalpolitik gewürdigt werden. Seine kommunalpolitische Karriere begann im Jahr 1974. Von 1984 bis 2002 war er stellvertretender Bürgermeister und ab 2003 Ortsbürgermeister der Stadt Dardesheim.

Im Frühjahr 2014 übergab er den Staffelstab an seinen Nachfolger Ralf Voigt. Damit übernahm Herr Künne insgesamt 30 Jahre als stellvertretender - bzw. Ortsbürgermeister direkt Verantwortung für seinen Heimatort. Darüber hinaus war er noch weiter ehrenamtlich tätig. Rolf-Dieter Künne war jahrelang Obermeister der Elektro-Innung der Handwerkskammer Magdeburg und der Kreishandwerkerschaft.

Er ist seit 38 Jahren Vorsitzender des Männergesangsvereins „Liedertafel“ Dardesheim und seit 58 Jahren Feuerwehrmitglied, dazu noch der „größte“ Fan des Stadtorchester Dardesheims e.V. Er begleitete das Orchester zu allen Meisterschaften und war nicht minder bemüht, stolz auf die Erfolge hinzuweisen.

Rolf-Dieter Künne ist mit Leib und Seele Dardesheimer und das, obwohl er aus Wellen in der Börde stammt. Seine Familie zog 1951 nach Dardesheim ins Haus seiner Großeltern. Bis zu seinem Ausscheiden als Ortsbürgermeister ging er täglich ins Rathaus, schaute überall nach dem Rechten und suchte das Gespräch mit den Bürgerinnen und Bürgern. Seit 2004 repräsentierte er Dardesheim bei den vielen unzähligen nationalen und internationalen Windparkbesuchern. Für ihn steht dabei immer sein Leitspruch „Die Sonne und der Wind schicken uns keine Rechnung“. An vielen Projekten in Dardesheim hat er seine Handschrift hinterlassen, wie dem Saal des „Adlers“, dem Windpark, dem Straßen- und Kanalbau im Rahmen der Dorferneuerung, der Sekundarschule und dem Gewerbegebiet.

Mit 76 Jahren hat er sich nun für ein etwas ruhigeres Leben entschieden. Seit Juni dieses Jahr sitzt er nicht mehr im Stadtrat der Einheitsgemeinde Stadt Osterwieck und schied auch aus dem Amt des Ortsbürgermeisters aus. Aber wie das nach so langer Zeit des Ehrenamtes ist - „ganz ohne“ geht doch nicht. So arbeitet er für die nächsten fünf Jahre weiter im Ortschaftsrat mit. Somit profitieren alle auch zukünftig von seiner großen Erfahrung.



Die Verleihungsurkunde ist von Ministerpräsident Haselhoff persönlich unterzeichnet

Windpark-Pionieranlage Radach seit Juni außer Betrieb:

Nach 20 Jahren erfolgreicher Arbeit abgebaut



Wie bei der Inbetriebnahme am 4.1.1994 nahm auch beim Abbau am 16. Juni 2014 ein Telekran Gondel und Flügel „an den Haken“ und beförderte ihn - nur diesmal nach unten . . .

Ein bisschen weh tat es schon: Nach 20 Jahren, 6 Monaten und 15 Tagen nahm der Rohrheimer Maschinenservice Kokot das

zweiflügelige Dardesheimer Pionier-Windrad der Familie Radach am Butterberg endgültig außer Betrieb. Die Maschine war am 4. Januar 1994 als zweite moderne Windkraftanlage in Sachsen-Anhalt überhaupt von Karl und Hilde Radach in Betrieb genommen worden. Hätte ungünstiges Wetter damals nicht für Verzögerungen gesorgt, wäre es sogar Maschine Nr. 1 im Lande geworden. So waren die Windkollegen aus Langeln damals ein paar Tage früher am Netz.

Während die großen, modernen Windräder auf dem Druiberg mit je 2.000 Kilowatt (kW) Leistung alljährlich pro Maschine Strom für mindestens rund 1.000 Haushalte produzieren, reichte die installierte Leistung der Pionieranlage von 80 kW immerhin schon für 25 Haushalte, und zwar ganz ohne Schadstoffe, wie üblich bei Windkraft.

In der gesamten Betriebszeit lief der im ehemaligen Zahnradwerk Pritzwalk in Brandenburg produzierte Zweiflügler, der zuvor von der niederländischen Firma „Lagerwey“ entwickelt worden war, weitgehend problem- und störungsfrei.



Georg Kokot vom Rohrheimer Maschinenservice (Mitte), der das Windrad seit vielen Jahren technisch betreut und gewartet hatte, koordinierte Abbau und Abtransport persönlich

Neue Forschungsvorhaben „SECVER“ und „TSG“:

Dardesheim beteiligt an Projekten zu Netzen und Elektromobilität

Nach der Dardesheimer Mitwirkung an den Projekten zur „Regenerativen Modellregion Harz (RegModHarz)“ und „Harz.EE-Mobility“ (HEEMo) untersuchen der Windpark und die Regenerativkraftwerke Harz (RKWH) im Verbund mit mehreren Partnern auch weiterhin die Systemintegration erneuerbarer Energien. Ziel im neuen Projekt SECVER zur „Sicherheit und Zuverlässigkeit von Verteilnetzen“ ist es, die weiter steigenden Anteile an erneuerbaren Energien noch besser in die bestehenden Netze zu integrieren und die dabei laufenden Prozesse zu überwachen. Neue Verbraucher und z.B. Elektrofahrzeuge sollen dabei zunehmend intelligente Rollen und Betriebsweisen übernehmen, so dass in Abhängigkeit der Netzsituation automatisch und angepasst geladen und verbraucht bzw. gefahren werden kann. Diese Funktionen werden vor allem im zweiten neuen Projekt „Tanken im Smart Grid (TSG)“ untersucht.



In regelmäßigen Abständen treffen sich die Projektpartner zu Arbeitssitzungen abwechselnd bei jeweils einem der Projektpartner, hier zum SECVER – Meeting am 21./22. Oktober bei Siemens in München

In Konsortialtreffen in München und Goslar wurden im Oktober/November die bisherigen Arbeiten ausgewertet und das weitere Vorgehen besprochen. Das Monitoring der vorhandenen Netze in den Hoch-, Mittel- und Niederspannungsbereichen muss ausgeweitet werden, um die Vielfalt der Netzzustände und die dazu erforderlichen Reaktionen abzustimmen. Leider ist die mit dem Energiewirtschaftsgesetz geforderte Transparenz in

den Netzen nicht ausreichend gegeben, so dass es schwierig ist, den Nutzern und Verbrauchern statt der bisher passiven Rolle als Konsument eine aktive und effiziente Teilnahme als „Prosumer“ zu ermöglichen.

Ohne intelligente Nutzung der regionalen Potentiale sind weitere Probleme in unseren Netzen vorprogrammiert. Die Netzbetreiber erforschen die Auswirkungen derzeit im Hoch- und Mittelspannungsnetz. In den Niederspannungsnetzen gibt es bisher kaum Untersuchungen. Die Fragen der Netzstabilität bei zunehmendem Anteil an Erneuerbaren Energien in Zusammenhang mit Speichern und Regelleistungsbereitstellung sind neue Aufgaben, die es zu lösen gilt. Erhebliche Datenmengen werden zukünftig verarbeitet werden müssen, um schnell und rechtzeitig handeln zu können.

Zukunftsorientierte Energie- und Kommunikationsnetze benötigen sichere Standards, um die Energiewende auf Basis Erneuerbarer Energien weiter erfolgreich umzusetzen. Die große Anzahl der Erzeuger und Verbraucher muss im zukünftigen intelligenten Netzbetrieb („Smart Grid“) effizient und transparent verknüpft werden. Weiterhin sollen und müssen Funktionen und Wirkungen großer und kleiner Speichertechnologien untersucht und getestet werden. Das Dardesheimer Windblatt wird über den weiteren Verlauf der Projekte unterrichten.

10 Jahre Dardesheimer Umweltschutzpreis

Weitere Projekte von Bürgern, Vereinen und Institutionen gesucht

Der durch den Windpark Druiberg gestiftete und mit 5000 € dotierte Umweltschutzpreis für die Region „Rund um den Druiberg“ wird anlässlich des 10. Dardesheimer Neujahrsempfangs am 16. Januar zum 10. Mal verliehen. In den zurückliegenden 10 Jahren wurde über den Umweltschutzpreis ein Gesamtbetrag von über 40.000 € an Preisgeldern an über 80 Institutionen, Vereine, Firmen und Privatpersonen vergeben. Prämiiert worden sind die unterschiedlichsten Projekte aus den Bereichen Erneuerbare Energien, Umwelt und Landschaftspflege, Energieeinsparung und Umweltbildung in den Ortschaften der Einheitsgemeinden Stadt Osterwieck und Huy. Wir möchten unsere Leserinnen und Leser hiermit einladen, sich mit realisierten Projekten und neuen Ideen auch in den kommenden Jahren weiterhin zu beteiligen. Teilnahmeformulare können unter <http://www.energiepark-druiberg.de/umweltschutzpreis.php?id=teilnahme2015> heruntergeladen werden oder sind direkt in den Büros der RKWH bzw. Windpark Druiberg GmbH erhältlich.

Karste Tischlerei & Holzbau

Halberstädter Tor 168 - 38836 Dardesheim

Telefon: 039422 / 95469 mobil: 0172 / 3519855

Wir wünschen eine besinnliche Advents- und Weihnachtszeit und ein gutes Jahr 2015



Elektro - Meisterbetrieb

Künne-elektrotechnik

Inh. Thomas Ohlhoff

• BERATUNG • INSTALLATION • VERKAUF • SERVICE

Am Kirchplatz 241a . 38836 DARDESHEIM
Tel. (039422) 60 736 . Fax:(039422) 61 818
E-Mail: kuenne-elektrotechnik@t-online.de



Wir wünschen besinnliche Weihnachten und ein gutes Neues Jahr!

Zu Besuch am Druiberg I: Ostfalia-Hochschule erfreut über Energiewende-Schaufenster in Dardesheim

Am 30. Oktober war das Dardesheimer Rathaus bis auf den letzten Platz gefüllt: 85 Studenten des Energiebereiches der Ostfalia-Hochschule Wolfenbüttel unter Leitung von Prof. Dr. Ekkehard Boggasch waren in der „Stadt der erneuerbaren Energie“ zum Informationsbesuch.

Die jungen Studentinnen und Studenten waren auffallend wissbegierig und so konnten sie eine Vielzahl von Fakten zu den hiesigen Erneuerbare-Energie-Anlagen und zu den laufenden und bereits gelaufenen Forschungsprojekten erfahren und mitnehmen.

Prof. Boggasch war nicht das erste Mal mit Studenten in Dardesheim. Er zeigte sich erneut froh, dass so nah an Wolfenbüttel eine so gute Möglichkeit besteht, Informationen aus der Praxis der Energiewende zu erhalten. Nach einem über einstündigen Vortrag ging es dann im Autokorso in den Windpark. Für den Besuch auf dem Druiberg musste die Gruppe geteilt werden, so dass sowohl die langjährig laufenden ENERCON E70-Anlagen, die Rohrsheimer Großanlage E-112 als auch die neue E82 besichtigt werden konnten. Noch in den Anlagen äußerten die Studenten, dass Ihnen diese Exkursion äußerst gut gefallen hat.



Vom Rathaus- bis zum Windpark-Besuch verging die Zeit für die Wolfenbütteler Hochschul-Besucher wie im Flug: Mit zunehmender Dunkelheit musste man aber schließlich den Heimweg antreten.

Zu Besuch am Druiberg II:

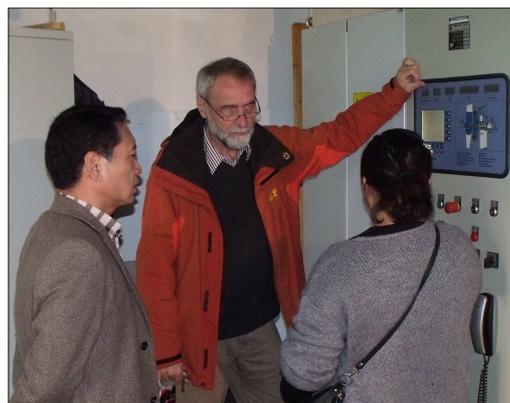
Überraschende Gäste aus Südkorea

Am 3. November sind zwei RKWH-Mitarbeiter zum verspäteten Mittagessen „in der Tanke“. Bereits beim Betreten fallen zwei Asiaten auf, die die Mitarbeiterin am Tresen nach den Leistungen der Windenergieanlagen auf dem Druiberg fragen. Natürlich ist die Kollegin der HEM Tankstelle froh, die beiden Gäste an Ulrich Narup und Ralf Voigt vom RKWH Büro weiterreichen zu können. Bei den beiden Besuchern handelt es sich um das Ehepaar Jung aus Südkorea. Dort

betreibt die Firma Korea Biogas Co LTD mehrere Biogasanlagen, die aber ausschließlich mit Reststoffen und Gülle betrieben werden. Nun beabsichtigt man dort, Biogas mit Windkraft zu koppeln. Um sich zu informieren, ist man nach Dardesheim gekommen, da Dardesheim in Südkorea in den Medien schon öfters in Zusammenhang mit erneuerbaren Energien genannt wurde und mehrere Filmteams und Gäste von dort bereits in Dardesheim zu Besuch waren. Gern erteilten die beiden Mitarbeiter die gewünschten Informationen und, ehe es dunkelte, wurden auch noch die Windanlagen besucht. Das Ehepaar Jung war sehr erfreut über die kurzfristige und fachkundige Beratung. Man erhielt außerdem weitere Informationen zu Enercon, um sich dort detailliert mit dem Hersteller unserer Anlagen verständigen zu können. Ein sehr wesentlicher Teil war bei allem der Gedanke an die Wertschöpfung und Arbeitsplätze vor Ort, bereits beim Aufbau eines Windparks, wie in Dardesheim.



Das Ehepaar Jung aus Südkorea war sichtlich erfreut über die Besuchsmöglichkeit im Windrad Nr. 25 und die fachkundige Führung durch RKWH-Mitarbeiter Ulrich Narup (Mitte).



Im Innern der WKA 25 ergaben sich am Anzeigedisplay eine Vielzahl von Fragen u.a. zu Anlagenproduktion und -verfügbarkeit, die ebenfalls durch RKWH-Mitarbeiter Ulrich Narup (Mitte) beantwortet wurden.

Olaf Beder, Ortsbürgermeister von Badersleben:

Vorweihnachtliches Grußwort und Einladung zu Veranstaltungen

*Werte Bürgerinnen und Bürger von Badersleben und den Nachbargemeinden,
ich wünsche allen Einwohnern von Badersleben und den Nachbargemeinden eine besinnliche Vorweihnachtszeit, ein ruhiges und gesegnetes Weihnachtsfest im Kreise Ihrer Familien sowie einen guten Rutsch ins neue Jahr 2015!*



Ein großer Höhepunkt für Badersleben und Ortsbürgermeister Olaf Beder (links) war in diesem Jahr das 600-jährige Schützenjubiläum, als Gäste dabei: der frühere Landrat Dr. Michael Ermrich, MdB Heike Brehmer (CDU) und Bürgermeister Thomas Krüger (rechts)

Weiterhin möchte ich allen ehrenamtlich tätigen Bürgerinnen und Bürgern DANKE sagen für ihre geleistete Arbeit, denn ohne diese Unterstützung und Hilfe würden zahlreiche Aktionen nicht stattfinden!

Folgend noch einige Termine von Veranstaltungen in Badersleben, wozu ich Sie hiermit recht herzlich einlade:

Die schöne vorweihnachtliche Tradition der Adventsfenster wird am 28.11., 05.12. und 19.12. ab 18:30 Uhr stattfinden. Die Veranstaltungsorte sind in Rätselfen verpackt.

Am 12.12. lädt die Grundschule „Albert Klaus“ zum Weihnachtskonzert in die katholische Kirche ein.

Am 06.12. ab 15:00 Uhr organisieren die Ortsvereine auf dem Grundstück von Marlis und Jürgen Diedrich (ehem. Holzbau) den diesjährigen Weihnachtsmarkt der Vereine.

Die Weihnachtsfeier für alle Seniorinnen und Senioren ist am 10.12., 14:00 Uhr im Sängertreff. Es wird ein buntes weihnachtliches Programm vorbereitet.

Zum Adventssingen am 14.12. um 15:00 Uhr lädt der Männerchor in die evangelische Kirche herzlich ein. Hier verteilen die Pfadfinder das Friedenslicht.

Mit freundlichen Grüßen

**Olaf Beder
Ortsbürgermeister Badersleben**

Dardesheimer Kita - Fackelumzug am 6. November -

Gut für Kinder, Eltern, Lampionfreunde und Stubenhocker

Der Einladung der Kita Zwergenklub zum Fackelumzug folgten am Abend des 6. November viele Dardesheimer Bürgerinnen und Bürger: Eltern, Großeltern und natürlich auch Kinder. Die Mitarbeiterinnen der Kita hatten für Leib und Wohl gesorgt. Vor dem Umzug konnten sich alle erst einmal stärken. Angeführt vom Stadtorchester, gesichert von Polizei und Feuerwehr, setzte sich der Fackelumzug kurz nach 18.30 Uhr

in Bewegung. Eigentlich ist der Herbstumzug bei derart schönem Wetter viel schöner als im Frühjahr, da es richtig dunkel ist und somit die Fackeln und Lampions der Kinder viel besser wirken. Danke den Organisatoren, Sicherungskräften und dem Stadtorchester für diesen schönen abendlichen Rundgang, der auch viele Stubenhocker zumindest ans Fenster lockte. Den Kindern jedenfalls hat es riesig gefallen.



Wie beim Schützenfest in Badersleben kam auch der Dardesheimer Kita-Fackelumzug bei den Teilnehmern und (diesmal noch-) Fensterguckern sehr gut an

Fernseh-Sachs

- * Fernseh- u. Antennenservice
- * Verkauf von Neu- und Gebrauchtgeräten
- * Spezialbatterien für Hör-, Med.-Geräte...
- * Kopierservice bis A3

Wir wünschen unserer Kundschaft ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr!

Badersleben • Sudendorstr. 10
03 94 22 / 3 60

Seit 1897 im Dienst der Elektrotechnik

Achilles

039426/ ELEKTROTECHNIK
238 Hessen

Antennenbau, SAT, DVB-T

- Elektroanlagen • Elektroinstallation • E-Check
- Reparaturen aller Art • Beleuchtungstechnik
- Elektrische Heizsysteme • EDV-Datennetze
- Photovoltaikanlagen • Kabelmontage/Tiefbauarbeiten

Nobbenstraße 3 • 38835 Hessen
Tel.: 03 94 26/2 38 • Fax: 03 94 26/55 55
E-Mail: Achilles.Elektrotechnik@t-online.de
Internet: www.Achilles-Elektrotechnik.de

Wir danken unseren Kunden und wünschen fröhliche Weihnachten !

Judith Rabe aus Vietnam glücklich zurück in Dardesheim:

„Unzählige gute wie schlechte Erinnerungen“

...und schon bin ich wieder Zuhause. Die überfüllten und chaotischen Straßen wurden gegen die ruhigen Dardesheimer Dorfstraßen eingetauscht, das Moped gegen das Fahrrad und der Reis gegen Brot. Was bleibt, Erinnerungen, gute Fotos, die auf einen warten. War der durch Hanoi gerade ist er nun bereits inmitten eines Sta-



Kartoffeln und sind unzählige wie schlechte, und würdigen Platz Weg zur Arbeit noch alltäglich, so Vergangenheit, pels voller Erinnerungen.

Schon während meiner Zeit in Vietnam und auch jetzt im Nachhinein frage ich mich, wie sinnvoll die Arbeit in dem Waisenhaus in Vietnam wirklich war. Die Arbeit hat mich bewegt. Der Umgang mit den Kindern war alles andere als liebevoll. Das Geld wird an den falschen Stellen eingesetzt und über die Gesundheit der Kinder machen sich die Verantwortlichen nur halbherzig Sorgen. Der allgemeine Umgangston war rau. Jeder will das Beste für sich rausschlagen, denn die Aussichten auf ein besseres Leben sind sehr gering.

Kurz vor meiner Abreise gab es einen Skandal in dem Waisenhaus: Die Leiterin wollte ein Baby verkaufen. Diese Nachricht ging durch die vietnamesischen Nachrichten. Das Ereignis zeigt, wie wichtig Geld dort ist und welche geringe Rolle das Wohl des Kindes spielt. Jedoch wurden viele Journalisten auf die Missverhältnisse aufmerksam und berichteten darüber. Leider konnte ich nicht mehr sehen, ob sich durch den öffentlichen Druck etwas verändert hat.



Nach nur einer Woche in Deutschland ging es gleich weiter zum Nachbereitungsseminar. Die anderen Freiwilligen wieder zu sehen und die vielen Geschichten zu hören, war interessant. Und es hat das Wieder-Ankommen erleichtert. Mit Leuten zu reden, die sich genauso fühlen und die ähnliche Erfahrungen gesammelt haben, lässt es sich leichter erzählen. Das Seminar hat mir geholfen, mein Auslandsjahr besser zu reflektieren. Es wurde mir deutlich, was für eine besondere Chance es für mich war.

Ein wirkliches Vermissen meines alten Lebens in Asien stellte sich dann trotzdem erst schleichend ein paar Wochen nach meiner Rückkehr ein. Beim Durchsehen von Fotos, Hören vietnamesischer Musik oder beim Kochen meiner dortigen Lieblingsgerichte stellte sich doch das ein oder andere Mal ein kleines bisschen Wehmut ein.

STEUERKANZLEI

Dipl.-Kfm.(FH) Bernd Fuhrmeister

STEUERBERATER

Mein Angebot umfasst das gesamte Spektrum der Steuer- und Wirtschaftsberatung für Unternehmen, Existenzgründer und Privatpersonen ganz in Ihrer Nähe.

Hauptstr. 46
38822 Athenstedt

Tel. 03 94 27 / 96 19 0
Fax. 03 94 22 / 96 19 10

www.fuhrmeister-steuerkanzlei.de



Radach - Hydraulik

Dreherei - Industrieservice

Konstruktion - Fertigung - Reparatur
von Hydraulikzylinder / Zubehör

Sörenstraße 210
38836 Dardesheim

Tel.: 039422-61023
Fax.: 039422-9754
Funk 0171-7867441

@-mail.: info@radach-hydraulik.de
www.radach-hydraulik.de

Frohe Weihnachten und ein gutes Neues Jahr 2015 !



ZURICH®

Generalagentur Thomas Windel

Am Kirchplatz 241A
38836 Dardesheim
Telefon 039422 94 90 94

Mobil: 0172 32 73 169

Fax: 039422 94 90 95

thomas.windel@zuerich.de

Bürozeiten

Di. 9.00-12.00 Uhr

Do. 14.00-18.00 Uhr
und nach Vereinbarung

Versicherungsfachmann (BWW)
Generalagent mit Schaden-
regulierungsvollmacht

Wir wünschen unseren Kunden eine gesegnete Weihnachtszeit !



Die kleine Goldschmiede

Goldschmiedin

Inh. Corinna Brüser
Sörenstraße 197
38836 Dardesheim

Tel.: 039422 / 95 09 03
Handy: 0162 / 89 99 131
E-mail: corinna.brueser@gmx.de
www.goldschmiede-brueser.de

Öffnungszeiten

Dienstag	9.00 - 13.00 Uhr	15.00 - 18.00 Uhr
Donnerstag	9.00 - 13.00 Uhr	15.00 - 18.00 Uhr
Samstag	9.00 - 12.00 Uhr	

All meinen Kunden wünsche ich ein gesegnetes
Weihnachtsfest und ein gutes Jahr 2015

Im neuen Jahr geht es weiter mit viel technischer und menschlicher „neuer Energie“! Diesmal gehen 130 Euro nach Dardesheim, Badersleben und Rohrshiem

Für die letzte Windblatt-Ausgabe dieses Jahres haben wir uns über 8 Einsendungen von fünf Leserinnen und Lesern auch diesmal wieder gefreut, vor allem über den lieben Brief der **Dardesheimer Kita Zwergenklus** nach ihrem jüngsten Windpark-Besuch. Die Mitarbeiterinnen Bärbel Gerloff und Bianca Rabe schrieben uns: „Zunächst einmal vielen Dank für den tollen Vormittag. Alle Kleinen und Großen waren ganz begeistert. Die Kinder haben viel von ihren Eindrücken zu Hause berichtet. Sie haben schon den Wunsch geäußert, wieder einmal zu den Windrädern zu gehen. Bei dem Ausflug sind auch tolle Bilder entstanden. Mit einem Bild würden wir gern am Windblatt-Wettbewerb teilnehmen. Dazu hätten wir diese Bildunterschrift: *„Herbstwind brauste wild daher - doch es fiel uns gar nicht schwer - rauf zum Windpark hoch zu gehen! - Schaut doch nur genau mal hin - So viele Kinder war'n im Windrad drin - Konnten dort so vieles sehen!“*



Da wir jetzt im Herbst und im kommenden Winter auf gute Winterergebnisse und viel und kräftige „neue Energie“ vom Druiberg für unsere Steckdosen, Wärmepumpen und Elektroautos hoffen, hat uns das von **Eike Kuhlenkamp aus Badersleben** eingesandte Foto von den windgetriebenen Segelbooten und Windrädern aus der sehr windigen Lübecker Bucht ebenfalls sehr angesprochen.



Mit gleich vier Fotos hat sich auch diesmal wieder **Regina Farsky aus Badersleben** beteiligt. Dabei ging es um bezaubernde blaue Blumen, um das letzte Sommer-Eis für die Enkelkinder, um einen eindrucksvollen Sonnenuntergang im August und um ein besonders schönes Foto von Enkeltochter Emma vor dem Riesen- Blumen-Sandmännchen im Magdeburger Elbauenpark: Da braucht Klein-Emma in den nächsten Jahren noch viel „neue Energie“, um wenigstens halb so groß zu werden ...



Georg Fiedler aus Rohrshiem beteiligte sich ebenfalls mit einem ganz besonderen Foto und schreibt dazu: "Obwohl in Eile, stoppte ich zwischen Hessen und Deersheim, um die Silhouetten der Windräder vor dem glutroten Morgenhimmel zu betrachten." Wir können nur zustimmen und sind ebenfalls immer wieder beeindruckt von wunderschönen Naturbildern außerhalb des heimischen Flimmerschirms. Man muss nur die Haustür aufmachen, frische Luft schnappen, mit ein wenig Geduld die Augen öffnen und dann ...



Auch **Monika Schwarz aus Rohrshiem** ist ein weiteres Mal dabei mit einem vor Jahren aufgenommenen Sonnenuntergangsfoto, das sie zu folgenden gereimten Zeilen inspiriert hat: *„So ein Abendrot zu seh'n - das ist immer wieder schön. - Still senkt sich die Nacht hernieder, - verstummt sind auch der Vöglein Lieder. - Auch der Wind legt sich zur Ruh, nur die Windradlichter leuchten weit - und sagen uns: ‚s ist höchste Zeit!“*



Für die Kita gibt es dieses Mal ein Preisgeld von 50 Euro. Alle anderen vier Einsender gewinnen diesmal jeweils 20 Euro. Allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern sagen wir ein herzliches „Danke schön!“

Gleichzeitig unsere Einladung für's nächste Windblatt: Etwa 100 € sind zu gewinnen und alle können mitmachen, ohne Altersbeschränkung. Haben Sie eine Idee, Bilder oder sonst etwas Schönes, Besonderes oder Interessantes zum Thema „Neue Energie“, vielleicht auch zur menschlichen Seite „neue Energie füreinander?“

Einsendungen bitte mit einer kurzen, gern auch lustigen Beschreibung an: Dardesheimer Windblatt, Zum Butterberg 157 c, 38836 Dardesheim, Telefax: 039422-95647 oder per Email an: windpark.druiberg@t-online.de

Haben Sie mitbekommen, dass ...

... sich durch die starke Einspeisung von Wind- und Solarstrom der Börsenstrompreis inzwischen halbiert hat und die Umlage für Erneuerbare Energien in 2015 zum ersten Mal fallen wird, so dass sich für die Stromverbraucher in 2015 dadurch Einsparungen ergeben können (Quelle: VOLKSSTIMME am 16.10.2014)

... auch angesichts des sehr warmen Novembers der neue UN-Klimabericht große Aufmerksamkeit erhielt, wonach die weltweite CO₂ - Konzentration in der Atmosphäre „von 2012 bis 2013 stärker angestiegen ist als in jedem anderen Jahr seit 1984“ (Quelle: DIE WELT, 9.9.2014)

... die USA und China sich als weltweit stärkste CO₂ - Verschmutzer im November überraschend auf ehrgeizigere Klimaschutzziele geeinigt haben, wobei die USA dies durch stärkere Energieeffizienz und China dies durch noch stärkere Nutzung erneuerbarer Energien erreichen will (Quelle: ARD-Tagesschau, 12.11.2014)

... Dardesheim im Jahre 2014 seit 820 Jahren besteht und in Rücke sein vor 425 Jahren (1589) erhaltenes Stadtrecht zurück bekommt? (laut Auskunft des Amtes für Kommunalaufsicht beim Landkreis Harz, 18.11.2014)



Photovoltaik

Planung
Beratung
Installation

Mit Sonne im Herzen ins neue Jahr 2015...

Beratung bei Ihrem Fachgeschäft für Solarstrom



L-Energie GmbH
Hinter dem Vorwerk 113
38855 Danstedt
Tel. 03 94 58 / 36 91
Fax: 03 94 58 / 6 50 61
lickeenergie@t-online.de

Ihr Solarstromexperte

Erscheinungstermine des „Dardesheimer Windblatt“ in 2015 :

6. März 2015
6. Juni 2015
5. September 2015
28. November



Dardesheimer Windblatt 85
Windpark Druiberg GmbH & Co. KG
Butterberg 157 c
38836 Dardesheim
Fax: 039422-95647
windpark.druiberg@t-online.de
www.energiepark-druiberg.de



UNSERE LEISTUNGEN:

Biogasanlagen	Unterdorf Süd 22
Bauten für die Landwirtschaft	38838 Dingelstedt /
Ein- und Mehrfamilienhäuser	Röderhof
Gewerbekbauten	Tel.: 039425 / 9669-0
Denkmalsanierung	www.hhf-planung.de

In diesem Jahr begeht das Einzelhandelsgeschäft Voigt in Dardesheim sein **120-jähriges Geschäftsjubiläum**. 1894 wurde es als Kolonialwarenhandel von Ernst Voigt sen. gegründet und durchlief im Laufe der Jahre viele Entwicklungen. Heute führt der Inhaber Michael Voigt ein Reisebüro. Seit über 10 Jahren informiert er die Leser des „Dardesheimer Windblatt“ regelmäßig über neue Angebote aus der Reisewelt, die man in seinem Reisebüro über alle führenden Reiseanbieter buchen kann. Seit einiger Zeit organisiert Michael Voigt auch Gruppenreisen, die schon nach Istanbul, ins Saarland und in diesem Jahr nach Bamberg, der heimlichen Bierhauptstadt Deutschlands, und nach Barcelona führten.



Auch für das nächste Jahr sind interessante Ziele in Planung, so z.B. die **Mittelalterstadt Brügge**, Rom oder im Herbst ein Besuch des Wein- und Speckfestes in Südtirol.



Interessenten melden sich über voigt-reisen@gmx.de. Darüber hinaus kann man 365 Tage im Jahr bei Michael Voigt Reisen buchen. Entweder schauen Sie persönlich bei ihm im Reisebüro vorbei oder Sie nutzen die Möglichkeit online zu buchen über <http://www.onlineweg.de/voigt-reisen/> Ihr Reisebüro M. Voigt

Erholsame Weihnachten und einen guten Rutsch ins Neue Jahr!

THS
DICHTUNGSTECHNIK

Inh: Rayk Engelmann
Kirchberg 6
38836 Badersleben

Telefon 039422 95880-0
Mobil 0176 61061608

info@ths-dichtungstechnik.de
www.ths-dichtungstechnik.de



Wir wünschen Ihnen frohe Festtage und ein gutes Neues Jahr!

ad AUTO DIENST

Ballast



Autohaus Ballast

- KFZ-Meisterbetrieb
- Neu- u. Gebrauchtwagen
- Werkstatteleistungen
für alle Fabrikate

Mehrmarken
Vertriebspartner
Ihr Spezialist für Neuwagen

Bahnhofstr. 3 - 38836 Badersleben - Tel. 039422/60041